

Von Nord nach Süd

Digitales Office wurde ausgeliefert

Pünktlich vor der ersten Jugendvollversammlung sind die Hard- und Softwarepakete bei den Sportkreisjugenden eingetroffen. Mit der Anschaffung der technischen Ausstattung erhält die Jugendarbeit im Sport eine ausgezeichnete Basis, um digitale Veranstaltungen durchzuführen.

Ermöglicht wird dies durch eine Förderung der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE).



Gefördert durch die

DEUTSCHE STIFTUNG
FÜR ENGAGEMENT
UND EHRENAMT

„Der hohe Arbeitsaufwand zwischen den Jahren hat sich gelohnt. Bereits bei der ersten digitalen Jugendvollversammlung im Sportkreis Fulda-Hünfeld waren 50 Teilnehmende anwesend“, freut sich Juliane Kuhlmann, Vorsitzende der Sportjugend Hessen. „Das ist wirklich ein gutes Ergebnis im Sinne der Mitbestimmung von jungen Menschen.“

Kontaktlose Übergabe

Die Auslieferung fand an zwei aufeinanderfolgenden Wochenenden über eine Nord- und eine Südroute statt. Coronakonform wurde das technische Equipment kontaktlos überreicht. Die Pakete enthalten jeweils drei Laptops, ein Konferenzsystem inkl. Kamera und Mikrofon, das für hybride Veranstaltungen mit bis zu 12 Personen in einem Raum und beliebig vielen Online-Teilnehmende geeignet ist, sowie einen Beamer. Bereits vorinstalliert ist Software wie Office 2019, Zoom und ein Antivirusprogramm. „Entsprechende Schulungsmaßnahmen sind in der Vorbereitung und werden Mitte Februar durchgeführt. Somit ist der Weg frei für eine gute Jugendarbeit im Sport in Hessen – auch in Coronazeiten“, erklärt Juliane Kuhlmann den Prozess. „Auch wenn Präsenzveranstaltungen von uns bevorzugt werden, so ist der Zeitpunkt für das digitale Office perfekt. Es hilft uns das Beste aus dieser Situation zu machen. Mit den anstehenden Wahlen werden viele neue Teams in den Sportkreisjugenden entstehen. Sie können nun bestens ausgerüstet in ihr neues Amt starten und direkt mit inhaltlichen Themen und ihren neuen Ideen starten.“

Der Jugendwart des Sportkreises Rheingau Taunus, Dorian Massmig, ist gleichermaßen angetan: „Bei der Zusammenstellung wurde wirklich an alles gedacht: Hardware, Software und Qualifizierungsmaßnahmen. Das motiviert uns als Ehrenamtliche, weiter am Ball zu bleiben und unterstützt uns weitere Menschen für unser Tun zu gewinnen.“

Auch Maria Nohl, Sportkreisjugend Schwalm-Eder freut sich „Gerade in Regionen, in denen die Infrastruktur eher schwach ist und lange Anreisewege bestehen, sind digitale Zusammenkünfte ein Segen. Wir haben inzwischen einen viel intensiveren Austausch untereinander und sind überzeugt, auf diese Weise in Zukunft mehr junge Menschen für eine aktive Mitarbeit in der Sportkreisjugend zu gewinnen.“

Mobiler Einsatz

Doch nicht nur für die Sportkreisjugenden bringt die neue Ausstattung positive Effekte mit sich. Der gesamte Sportkreis profitiert von der Förderung. Die mobilen Geräte können flexibel genutzt werden. „Insbesondere das Konferenzsystem wird mit Sicherheit in den nächsten Monaten verstärkt zum Einsatz kommen, schließlich ermöglicht es auch im Lockdown gemeinsame Sitzungen und garantiert damit die Fortführung der Sportkreisarbeit“, prognostiziert Kuhlmann.